

Wie die Kaiserpfalz zu ihren Maskottchen kam

Bei den Ausgrabungen im Rathaus wurden schon viele menschliche Knochen gefunden. Aber was war das? Es sah aus wie ein Elefantenrüssel. Und daneben war ein Löwenbein. Die Archäologen hätten gerne weiter gegraben, aber es wurde Abend. Als die Archäologen nach Hause gefahren waren, gruben sich der Elefant und der Löwe frei und schlichen aus dem Rathaus. Sie liefen in der Dunkelheit, zwischen den Häusern in Richtung Kaiserpfalz und versteckten sich im Museum. Als die Museumsdirektorin wie jeden Morgen schaute, ob noch alle Ausstellungsstücke da waren, bemerkte sie den Löwen und den Elefanten hinter einer Vitrine. Der Löwe fragte: „Dürfen wir hierbleiben?“ Die Museumsdirektorin war ganz verwundert, dass die zwei Tiere sprechen konnten antwortete aber: „Ja, wenn ihr wollt, könnt ihr sogar die Maskottchen vom Museum sein.“ Der Löwe und der Elefant antworteten wie aus einem Mund: „Ja! Wir brauchen dann aber noch einen Namen!“. Die Direktorin hatte eine Idee: „Wir können ja alle Museumsmitarbeiter Namensvorschläge aufschreiben lassen und ihr sucht euch dann jeweils einen Namen aus und so heißt ihr dann.“ So kam es dann, dass sich der Löwe den Namen "Löbe" und der Elefant den Namen "Pfalzi" aussuchten. Und sie blieben die Maskottchen des Museums und wollten es auch immer bleiben.

von Jonas, 10 Jahre